

AntiKriegstag 2014 im Markgräflerland

Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg, vor 75 Jahren der Zweite. Beide Jahrestage machen den diesjährigen Antikriegstag zu einem zentralen Tag der Erinnerung und des Mahnens. Auch heute gilt: Kriege kommen nicht über

uns – sie werden gemacht. Gewalt geht von Menschen aus – und trifft Menschen. Sie werden getötet, verwundet und vertrieben. Ihr Leben wird bis in die Grundfesten erschüttert - während andere aus Kriegen Profite schlagen oder ihre Machtinteressen durchsetzen.

Daran erinnern der DGB und die Friedensbewegung nicht nur am Antikriegstag: Nie wieder darf Krieg von deutschem Boden ausgehen. Dieses Bekenntnis zu erneuern und laut und vernehmlich NEIN zu sagen zu Krieg, Kriegseinsätzen, Kriegsvorbereitung und Kriegsverharmlosung rufen DGB Markgräflerland und Friedensrat Markgräflerland zu einer Kundgebung

am Sonntag, den 31. August um 15.00 Uhr auf den Rathausplatz in Neuenburg auf.



DGB Markgräflerland

www.südbaden.dgb



Friedensrat Markgräflerland

www.friedensrat.org.de

Markgräfler Appell

Beendet die Kriege, den Hass, die Gewalt!

FRIEDEN JETZT!

In Gaza. In der Ukraine. In Syrien. Im Irak. In Mali. In Afghanistan. ... Überall.
Kriege schaffen nur Opfer. Um der noch Lebenden willen fordern wir:

Beendet die Kriege, den Hass, die Gewalt! Frieden jetzt!

In Gaza. In der Ukraine. In Syrien. Im Irak. In Mali. In Afghanistan. ... Überall.

Das Ende der Kriege ist die Voraussetzung für einen Neuanfang, der den Menschen eine Perspektive für die Überwindung von Gewalt und nationalistischer Verhetzung gibt. Hinter dem Frieden gibt es keine Existenz.

Wir verfügen in Deutschland über große Erfahrungen mit diesen Problemen. Zweimal haben die Oberen in Deutschland Weltkriege angezettelt. Das Leid der deutschen Menschen in diesen Kriegen war nicht geringer, weil sie Täter waren. Es waren gerade diese leidvollen Erfahrungen, die zu der Erkenntnis geführt haben:

Nur lebendige Menschen können Frieden schaffen.

Nie wieder Krieg!

Wir laden Sie, die Bürgerinnen und Bürger dringlich ein: Widersetzen Sie sich der kriegerischen Logik in der gegenwärtigen Politik! Beteiligen Sie sich an den Aktionen der Friedensbewegung.

Nehmen Sie teil an der Kundgebung am Sonntag, den 31. August auf dem Rathausplatz in Neuenburg

Von den für diese Entwicklung verantwortlichen Politikern Deutschlands und der EU fordern wir: Das Leid der Menschen in den von Kriegen betroffenen Regionen ist unermesslich und muss jetzt beendet werden. Setzen Sie nicht auf immer neue Militärinterventionen. Haben Sie den Mut, sich zu korrigieren und setzen Sie auf einen Neuanfang, der den Menschen eine Entwicklungsperspektive in Frieden bietet.

FRIEDEN JETZT!